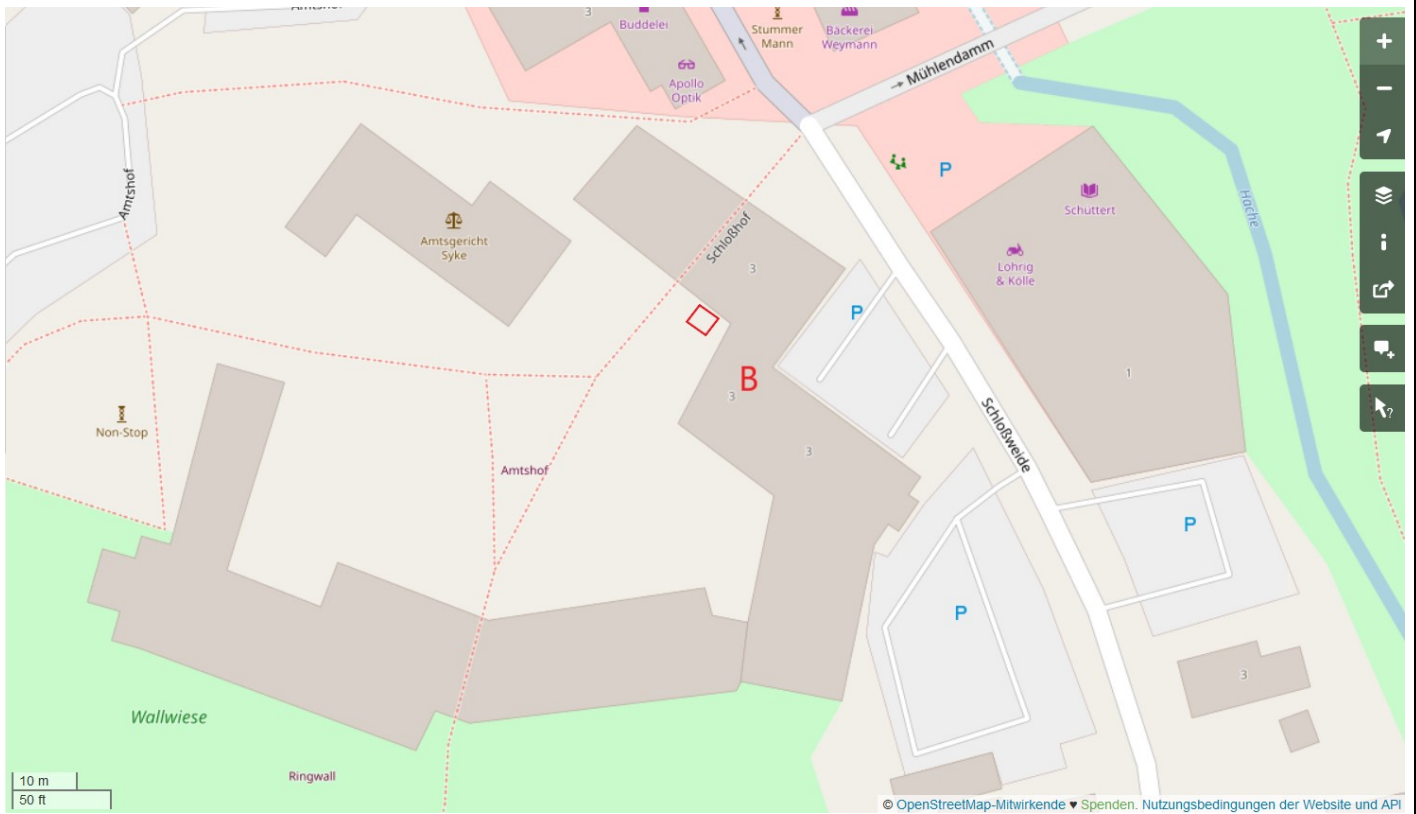


Fundmeldung			
Gemarkung	FStNr.	Gemeinde Syke	Landkreis Diepholz
Ortsbezeichnung Kreishaus Syke		Samtgemeinde	Flurname
Maßnahme		Fundstellenbezeichnung des Finders	Fundumstände Bergung
Referenzsystem ☐ 1 - Gauß-Krüger ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 2 - WGS84 hddd,ddddd° ☐ 3 - WGS84 hddd° mm,mmm‘ ☐ 4 - WGS84 hddd° mm‘ ss,s‘‘ ☐ 5 - UTM/ETRS89 32N		Ost/Rechts von bis	Nord/Hoch von 52.91183360205632 N bis 8.824148610103903 E
		Lagegenauigkeit ☐ 0 - Genauigkeit: eingemessen ☒ 1 - Genauigkeit: 5 m (GPS) ☐ 2 - Genauigkeit: 20 m (DGK 5) ☐ 3 - Genauigkeit: 50 m (TK 25) ☐ 4 - Genauigkeit: 200 m	
Finder/in		Fundzeit 14.09.2021	E-Mail/Tel. für Rückfragen Nele.miethig@diepholz.de
Fundmelder/in Nele Miethig, Kreismuseum Syke, Herrlichkeit 65, 28857 Syke		Meldung am 16.09.2021	Fundverbleib + ggf. Inventarnummer Die Holzpfosten wurden ins Kreismuseum Syke verbracht
Topographie Stadtkern	Nutzung	Erhaltung Vollständig zerstört	Gefährdung
Planungsrelevant	Art des Fundplatzes Siedlung	Funde s. Liste	Zeitstellung Mittelalter
Erläuterungen 1. Lage 2. Befundbeschreibung 3. Maßnahme Fund: 4. Datierung/Interpretation 5. Historische Bezüge 6. Wertung 7. Bewuchs, Nutzung, Bebauung 8. Hinweise 9. Literatur/Schriftquellen		1) Gefunden bei Bauarbeiten im Innenhof des Kreishauses Syke. Adresse: Amtshof 3 28857 Syke 2) 4 Holzpfosten in 3,60 m Tiefe (von der Unterkante des Fensters von Gebäude A im Erdgeschoss gemessen). 1. Holzpfosten 3,40 m von der Ecke von Gebäude A und B (siehe Karte mit Skizze) gefunden. Pfosten in einem Rechteck angeordnet: 2 Pfosten in 20 cm Abstand von der Hauswand Gebäude A. 84 cm zwischen diesen beiden Pfosten. Parallel dazu in 40 cm Entfernung 2 weitere Pfosten. 3) Bergung der 4 Pfosten 1. Pfosten: L 147 cm, T 14 cm, B 15,5 cm 2. Pfosten: L 138 cm, T 15,5 cm, B 16 cm 3. Pfosten: L 169 cm, T 14,5 cm, B 15 cm 4. Pfosten: L 166 cm, T 15 cm, B 16 cm Alle vier Pfosten laufen auf einer Seite spitz am Ende zu. 4) Mittelalterlich. Es wurde ein Holzprobe entnommen, die datiert werden soll. 5) Vermutlich zur Syker Burg gehörend. Nach Aussage von Hermann Winkler, dem ehemaligen Restaurator des Kreismuseums befinden sich im Magazin weitere Pfosten, die zur Syker Burg gehören. Sie sollen den vier neu gefundenen Pfosten sehr ähneln.	

 Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege	Eingangskontrolle (NLD) Name	am	ADAB-ID Maßnahme
Fundmeldung			
Gemarkung	FStNr.	Gemeinde Syke	Landkreis Diepholz
Maßnahme		Fundstellenbezeichnung des Finders	

Kartierung:



Rotes Quadrat kennzeichnet Fundstelle.



 Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege	Eingangskontrolle	am	ADAB-ID Maßnahme
---	-------------------	----	------------------

Anlage zur Fundmeldung

Fundliste Fundstelle Gessel, Fundmeldung vom 02.09.2021

[illegible]

Erläuterung zur Fundmeldung

Gemarkung	optional	Die Ermittlung der Gemarkung ist in der Regel schwierig, da auf topographischen Karten die Gemarkungsgrenzen nicht verzeichnet sind. Es ist ausreichend wenn die Gemeinde angegeben wird.
FStNr.	optional	Fundstellen erhalten je Gemarkung fortlaufend eine Fundstellenummer. Die Fundstellenummer wird über ADABweb vergeben. Bitte nur eine Fundstellenummer eintragen, wenn diese Ihnen bereits von der zuständigen Institution mitgeteilt wurde.
Gemeinde	Pflichtfeld	Hier die Gemeinde eintragen.
Ldkr.	Pflichtfeld	Hier den Landkreis oder die kreisfreie Stadt eintragen.
Ortsbezeichnung	optional	z.B. Wohnplatzbezeichnung, Hof, nächster Ort.
Samtgemeinde	optional	Ein Gemeindeverband der für einzelne Gemeinden Aufgaben ausführt. Kann ggf. zusätzlich zur Gemeinde angegeben werden.
Flurname	optional	Flurname von topografischer Karte oder im Volksmund gebräuchliche Bezeichnung.
Maßnahme	freilassen	Für jede Maßnahme wird von archäologischen Einrichtungen, z.B. der Kommunal- oder Stadtarchäologie, eine Aktivitätsnummer vergeben. An einer Fundstelle können mehrere Maßnahmen durchgeführt werden (z.B. Begehung, Prospektion, Grabung).
Fundstellenbezeichnung des Finders	Pflichtfeld	Nummer bzw. Bezeichnung des Fundplatzes des Finders sofern vorhanden, z.B. Bauer Fundstelle Nr. 33.
Fundumstände	Pflichtfeld	Auf welche Art wurden die Funde gemacht? • Zufallsfund (Fund/Funde ohne gezielte Suche gefunden) • Begehung (gezielte Suche nach Funden) • Feldbegehung (gezielte Suche nach Funden auf einem Acker) • Metallsonden Begehung (Begehung mit einer Sonde) • Systematische Begehung (systematische Begehung = Survey) • Beobachtung von Erdarbeiten (Funde aus Erdaushub, Baustelle, Profilgraben) • Bergung (Bergung v.Funden aus Befunden ohne Grabung) • Grabung
Referenzsystem	Pflichtfeld	Geben Sie an, auf welches Referenzsystem Sie oder Ihre Plangrundlagen sich beziehen!. Bei Gauß-Krüger auf den Streifen achten und im GPS das Bezugssystem auf Potsdam/Bessel stellen. Bei WGS84 auf die verschiedenen Ablesearten achten.
Lage von – bis	Pflichtfeld	Die Lage so genau wie möglich angeben. Die Lage der Funde bzw. der Fundstreuung auf einer Karte einzeichnen und die Ausdehnung unter den Erläuterungen (Punkt 1) beschreiben. Unter ‚Lage von – bis‘ (umschreibendes Rechteck von = links unten bis = rechts oben) eintragen. Es genügt aber auch die Angabe des Mittelpunktes, Wurden an einem Fundplatz mehrere Funde einzeln eingemessen, bitte eine Fundliste mit Koordinaten zu jedem Fund beifügen (.csv oder Excel).
Lagegenauigkeit	Pflichtfeld	Bitte immer mit angeben. Maximalen Fehler abschätzen. Für die Angabe ‚Eingemessen‘ reicht ein „normales“ GPS nicht aus!
Finder/in	Pflichtfeld	Der Funde. Bitte ggf. auch den/die Eigentümer mit angeben.
Fundzeit	Pflichtfeld	Möglichst Angabe des Tagesdatums, mindestens Angabe des Monats.
Email/Tel. Rückfragen	optional	Für Rückfragen zur Fundmeldung. An personenbezogenen Daten wird nur der Name, Wohnort und die eMail-Adresse des Finders und des Fundmelders in ADABweb gespeichert.
Fundmelder/in	Pflichtfeld	Der Fundmelder unterstützt den Finder bei der Fundmeldung.
Meldung am	Pflichtfeld	Tag an dem die Fundmeldung eingereicht wurde. Laut § 14 (1) des Nds. Denkmalschutzgesetzes muss eine Fundmeldung unverzüglich bei einer Denkmalschutzbehörde erfolgen.
Fundverbleib	Pflichtfeld	Bitte angeben, wem die Funde zur Bearbeitung überlassen wurden (Datum, Einrichtung, Name). Bitte auch angeben, ob die Funde im Privatbesitz verbleiben (wenn ja, bitte Namen angeben) oder an ein Museum abgegeben werden/wurden (ggf. Inventarnummer angeben). Nach dem Nds. Denkmalschutzgesetz sind Funde für ein Jahr zur wiss. Bearbeitung zur Verfügung zu stellen.
Topographie	optional	• Anhöhe (Kuppe, Sporn) • Hang (im Anschluss an eine markante Anhöhe) • Ebene • Moor/Feuchtgebiet (organische Erhaltung) • Dorf-/Stadtkern (im bebauten Bereich) • Gewässer/Bach bzw. Fluss (Uferrand bzw. unter Wasser) • Gewässer/See (Uferrand bzw. unter Wasser) • Watt (Im Bereich des Wattenmeeres) • Nordsee (Bereich ständig unter Wasser) • Sekundäre Lage (nicht mehr in ursprünglicher Lagerung)

Erläuterung zur Fundmeldung

Nutzung	optional	• Acker • Bauland • Garten • Wald • Weg • Weide • Wiese
Erhaltung	optional	Erhaltung der Fundstelle, nicht der Funde . Erhaltung beschreiben z.B. • Vollständig zerstört (gesamtes Erdreich abgetragen, Baugrube, Kiesgrube) • Oberirdisch zerstört (z.B. Grabhügel) • Gut erhalten (Angabe nur bei obertägig sichtbaren Denkmälern)
Gefährdung	optional	Gefährdung der Fundstelle, nicht der Funde. Gefährdung beschreiben, z.B. unter Pflug, Baugebiet. Entfällt in der Regel bei Funden vom Acker.
Planungsrelevanz	freilassen	Ist die Fundstelle für Planungsverfahren relevant? • ja • nein
Art des Fundplatzes	Pflichtfeld	= Objekttyp. • Einzelfund (Oberflächenfund) • Zwei einzelne Funde (Oberflächenfunde) • Fundstreuung (Oberflächenfunde) • Siedlung (Nachweis von Befunden) • Bestattung (z.B. Reste von Leichenbrand)
Funde	Pflichtfeld	= Zusatz zum Objekttyp. z.B. Einzelfund : Steinbeil, Fundstreuung : Scherben und Steinartefakte.
Zeitstellung	optional	Datierung unter Erläuterungen Punkt 4) genauer beschreiben. Ebenfalls Punkt 4) verwenden, wenn mehrere Epochen betroffen sind. Auf der beigefügten Fundliste kann jedem Fund ggf. eine Datierung hinzugefügt werden. • Paläolithikum • Mesolithikum • Neolithikum • Bronzezeit • Eisenzeit • Römische Kaiserzeit • Völkerwanderungszeit • Mittelalter • Neuzeit
Erläuterungen 1 bis 9	Pflichtfeld	1. Lage (Lage der Fundstelle in Bezug zu Landmarken) 2. Befundbeschreibung (Objekttyp, Beschreibung von Befunden) 3. Maßnahme/Funde (Art der Maßnahme und Auflistung der Funde) 4. Datierung/Interpretation (Beschreibung der Datierung) 5. Historische Bezüge (Bezug zu hist. Bebauung, z.B. Schanze) 6. Wertung (entfällt) 7. Bewuchs, Nutzung, Bebauung (wenn Felder nicht ausreichend) 8. Hinweise (Beschilderung, Raubgrabungen) 9. Literatur/Schriftquellen (Veröffentlichungen, benutzte Quellen)
Fundkontrolle	freilassen	Nicht ausfüllen. Bearbeitung durch Denkmalschutzbehörde.
am	freilassen	Nicht ausfüllen. Bearbeitungsdatum.
Erfassung ADABweb	freilassen	Nicht ausfüllen. Erfassung der Fundmeldung/Maßnahme in ADABweb.
Kartierung (Kartenausschnitt)	Pflichtfeld	Bitte jeder Fundmeldung einen ausreichend mit Straßennamen versehenen Ausschnitt einer Straßenkarte oder einen Ausschnitt aus Google-Maps/Earth beifügen, in dem die begangene Fläche sowie der Bereich mit Funden gesondert markiert ist. Anhand des Kartenausschnitts sollte die Fundstelle auch ohne die Lagedaten lokalisiert werden können, z.B. Anhand von Straßenbezeichnungen.
Fotos	optional	Bitte von den Funden Digital-Fotos beifügen. Bei Fundstreuungen ggf. ein Sammelfoto. Befunde oder Verfärbungen (z.B. Gruben in Profilwand) ebenfalls fotografieren.
Einmessung von Funden	optional	Wenn Funde einzeln eingemessen wurden, bitte eine Fundliste in digitaler Form beifügen (Excel/csv-Tabelle, Access).